

Ausgabe 2021

max

Das Magazin der
Klimaschutzagentur Mannheim

Ein nachhaltiges
Mannheim für alle

36 GRAD UND ES
WIRD NOCH HEISSER?

Das bedeutet
Klimawandel in
Mannheim

SPAREN SIE SICH DIE ENERGIE

Mit unseren Tipps schmilzt Ihre Rechnung

GRÜN STAUNEN STATT GRAU ÄRGERN

Wir bringen Ihren Vorgarten zum Blühen



Editorial

Mal ehrlich, wie oft am Tag machen Sie sich Gedanken über Ihren Lifestyle und darüber, ob das, was Sie machen, wirklich nachhaltig und ökologisch ist? Unter dem Motto „Ein nachhaltiges Leben in Mannheim für alle“ widmet sich unser Magazin in einem neuen Design dieser Frage. Mit Betonung auf alle wollen wir wissen, was leicht fällt zu ändern und was schwer. Tasten Sie sich Tipp für Tipp vor und probieren Sie aus, wie's umweltfreundlicher geht. Mal Hand aufs Herz: denken Sie beim Shoppen von Kleidung, beim Lebensmittelkauf oder beim Putzen daran, ob's ökologisch wertvoll ist? Muss es das teure It-Piece sein oder ist das hippe Second-Hand Ihr Lieblingsteil? Jeden Tag sind so viele Entscheidungen zu treffen. Die gute Nachricht ist, es gibt zahlreiche Alternativen, um Ihnen die Wahl zu erleichtern. Fangen Sie doch gleich heute damit an und erfinden Sie Ihren Lifestyle neu: Ein erster, ganz leichter Schritt in die richtige Richtung ist der Kaffee zum Mitnehmen im Mehrwegbecher. Noch mehr Plastikmüll vermeiden und die Umwelt schonen? Genau auf Verpackung und Inhalt bei Haushaltsmitteln und Kosmetik schauen. Ganz Mutige testen eine Haarseife und werden überrascht sein. Sie sind schon ein ganzes Stück weiter? Prima! Vielleicht ist der endgültige Abschied vom eigenen Auto die nächste Stufe? Oder Sie verwandeln Ihren Vorgarten in eine summende Oase.

Nicht aller Anfang ist schwer, legen Sie einfach los. Für alle ist was dabei!

In diesem Sinne, liebe Max2-Leser:innen: Weniger ist mehr! Gemeinsam packen wir das.

Agnes Schoenfelder

Geschäftsführerin



Wer hat immer einen Plan?

Agnes Schoenfelder

HERZENSANGELEGENHEIT:

Kommunikations- und
Klimastrategien,
Lokaler Grüner Deal

NETZWERKER:INNEN IMMER WILLKOMMEN:
agnes.schoenfelder@mannheim.de

Inhalt

- | | | | | | |
|---|--|----|---|----|--|
| 4 | Klimaneutrales Mannheim
<i>Wie kann ich dazu beitragen?</i> | 8 | Musterschüler in Sachen Energie
<i>Blick in die Musterbaustelle im Quartier</i> | 12 | Wie viel CO₂ ist zu viel?
<i>Vier Personen, vier Bilanzen</i> |
| 6 | Grün staunen statt Grau ärgern
<i>4 Tipps zum grünen Vorgarten</i> | 10 | Klimaschutz in Schule und Ferienzeit
<i>Umweltbildung für junge Menschen</i> | 14 | Sparen Sie sich die Energie
<i>So schmilzt die Rechnung</i> |
| 7 | 36° C und es wird noch heißer?
<i>Machen Sie den Hitzetest</i> | 11 | Klima-Rezepte
<i>4 Jahreszeiten, 4 Gerichte</i> | 15 | Packen wir es an!
<i>Mehrwegrevolution aus Mannheim</i> |



In eigener Sache

Ob Privatperson, Bildungseinrichtung, Unternehmen, Verein oder Glaubensgemeinschaft: Als zentrales Beratungszentrum sind wir für Sie da und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Das machen wir im Übrigen bereits seit 2009.

Unsere kostenfreien Energieberatungsangebote gibt es natürlich noch immer. Doch wir sind in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen: personell wie thematisch. So informieren wir über Gebäudebegrünung und kli-

maangepasstes Bauen, bieten Workshops und Vorträge über klimafreundliche Ernährung sowie nachhaltigen Konsum an und initiieren Projekte wie aktuell „Take away? Take a box!“.

Schauen Sie bei uns rein! Ob unter www.klima-ma.de, in unserem Büro in der Mannheimer Innenstadt oder auf unserem Facebook-, Instagram- oder YouTube-Kanal.

Wir freuen uns auf Sie!



Wer hat hier alles im Blick?

Angelika Leiberich

HERZLICH WILLKOMMEN:
SIE MÖCHTEN EINEN TERMIN?
info@klima-ma.de

Impressum

Herausgeber: Klimaschutzagentur Mannheim gemeinnützige GmbH, D2, 5-8, Mannheim **Anzeigen:** Michael Hoffelder, HAASMEDIA GmbH **Redaktion und Gestaltung:** Impuls Verlag GmbH, Stefan Wagner (V.i.S.d.P.), Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim, Tel.: 0621 392 2801 **Titelbild:** Alexander Kästel **Druck:** Mannheimer Morgen, Großdruckerei und Verlag GmbH, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim



My Facelite stellt langlebige, wiederverwendbare Stoffmasken aus Bio-baumwolle mit einem eingebauten Hochleistungsfilter her. Die getestete Filtrationseffizienz beträgt 98 Prozent (Palas GmbH). Die Masken werden in regionalen Manufakturen gefertigt, sind individualisierbar und bei 90 Grad desinfizierbar. Sie wollen mehr über my Facelite erfahren?

www.myfacelite.de

Moanah produziert in Mannheim nachhaltige und umweltfreundliche Reinigungsmittel als Refills in Glasflaschen. So funktioniert's: Flasche mit Wasser füllen – Pulver rein – los geht's! Bei jedem Wiederauffüllen der Sprühflasche mit einem Refill wird eine Plastikflasche eingespart. Sie wollen mehr über Moanah erfahren?

www.moanah.com



Made in Mannheim aber nachhaltig

Kreative und nachhaltige Produkte aus der Quadratestadt

Frenvi steht für „Friendly Environment“ und entwickelt in Mannheim essbares Besteck. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht gegen Einwegmüll vorzugehen und hat als Lösung unter anderem einen essbaren Löffel und eine EATlery Spork – eine Kombi aus Gabel und Löffel – für den Unterwegsgenuss entworfen. Sie wollen mehr über Frenvi und das essbare Besteck EATlery erfahren?

www.eatlery.de



Agáta röstet in Mannheim nachhaltigen und fairen Kaffee. Die hohe Qualität wird vor allem durch die persönlichen Verbindungen zu den Kaffeebauern gewährleistet. So setzt Agáta auf eine transparente Lieferkette, faire Bezahlung und in den Anbauregionen auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung. Für alle Kaffeeliebhaber:innen bietet Agáta sogar auch ein monatliches Kaffee-Abo an. Sie wollen mehr über Agáta Rösterei & Café erfahren?

www.agata-kaffee.de



Phyne ist eines der ersten Modelabels, das mit dem Textilsiegel „Grüner Knopf“ ausgezeichnet wurde. Phyne steht für nachhaltige Streetwear und starke Kooperationen mit Künstler:innen wie Nikeata Thompson und Noah Becker. Sie wollen mehr über Phyne erfahren?

www.phyne.com



Nachgefragt



BILD: DANIEL SEIFFERT/WWF

Seit dem 01. Januar ist sie die neue Bürgermeisterin für das Dezernat V mit den Bereichen Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz und technische Betriebe: Prof. Dr. Diana Pretzell. Wir haben die diplomierte Försterin und Journalistin, die zudem eine Honorarprofessorin an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde inne hat, getroffen und sie nach ihrem ersten Eindruck von Mannheim gefragt.

Wie hat Ihr Umfeld reagiert, nachdem Sie Mannheim als Ihren neuen Wohn-, Lebens- und Arbeitsort bekannt gegeben haben?

Diana Pretzell: Sehr positiv und dementsprechend gab es auch eine Reihe von Glückwünschen zur neuen Aufgabe in dieser spannenden Stadt. Mannheim steht ja besonders für die Themen Innovation und Nachhaltigkeit, das passt sehr gut.

Der Dumont-Verlag hat Mannheim in 2020 als eine der 15 unterschätzten Städte in Europa tituliert. Was hat Sie überrascht?

Diana Pretzell: Für mich sticht besonders heraus, dass Mannheim eine Stadt der Vielfalt ist – nicht nur kulturell und im Bereich Wirtschaft, sondern auch hinsichtlich der Natur. Eine grüne Großstadt sozusagen. Hier packen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur gemeinsam an. Bereits jetzt kann ich sagen, dass ich die Mannheimerinnen und Mannheimer als sehr offen und freundlich wahrnehme.

Sie erwarten eine breite Vielfalt von Themen: von Klimaneutralität bis Klimafolgenanpassung, von Naturschutz und Biodiversität bis Waldumbau. Auf welche Aufgabe freuen Sie sich besonders und welche wollen Sie direkt anpacken?

Diana Pretzell: Ich freue mich genau auf diese Vielfalt. Natürlich wird uns der Klimaschutz und die Anpassung der Stadt an die Herausforderung hoher Temperaturen besonders beschäftigen. Der Local-Green-Deal, der Weg zu einer klimaneutralen Stadt oder die BUGA – das sind Themen, die mich bereits seit meinem ersten Tag in Mannheim begleiten und auf deren gemeinsame Umsetzung mit der Stadtgesellschaft und der Verwaltung ich mich sehr freue.

Nachhaltig leben, ist für uns alle nicht immer leicht. Wie steht es da um Ihre ganz persönliche Klimabilanz? Was finden Sie im Alltag besonders schwierig umzusetzen?

Diana Pretzell: Ich bin leidenschaftliche Fahrradfahrerin. Das hat in Freiburg geklappt, in Berlin und jetzt auch in Mannheim. Direkt zu Beginn meiner Amtszeit haben wir in den städtischen Kantinen Mehrweg-Boxen eingeführt. Auch ein Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Schwieriger ist es beispielsweise nachhaltige Kleidung zu erwerben. Ich habe zwar einige Kleider, die aus PET-Flaschen produziert wurden, doch leider funktioniert das noch nicht bei allen Kleidungsstücken, weshalb ich hier noch Luft nach oben sehe.

Erde ärgere dich nicht

Brettspiele und Klimaschutz haben mehr gemeinsam als man denkt: Gewinner:innen, Verlierer:innen, zwei Schritte nach vorne und einen wieder zurück. Das kann frustrierend sein, doch mit einer cleveren Strategie kommt man zum Ziel.

Was muss bis zum Jahr 2030 passieren, damit Mannheim spätestens 2050 klimaneutral ist?

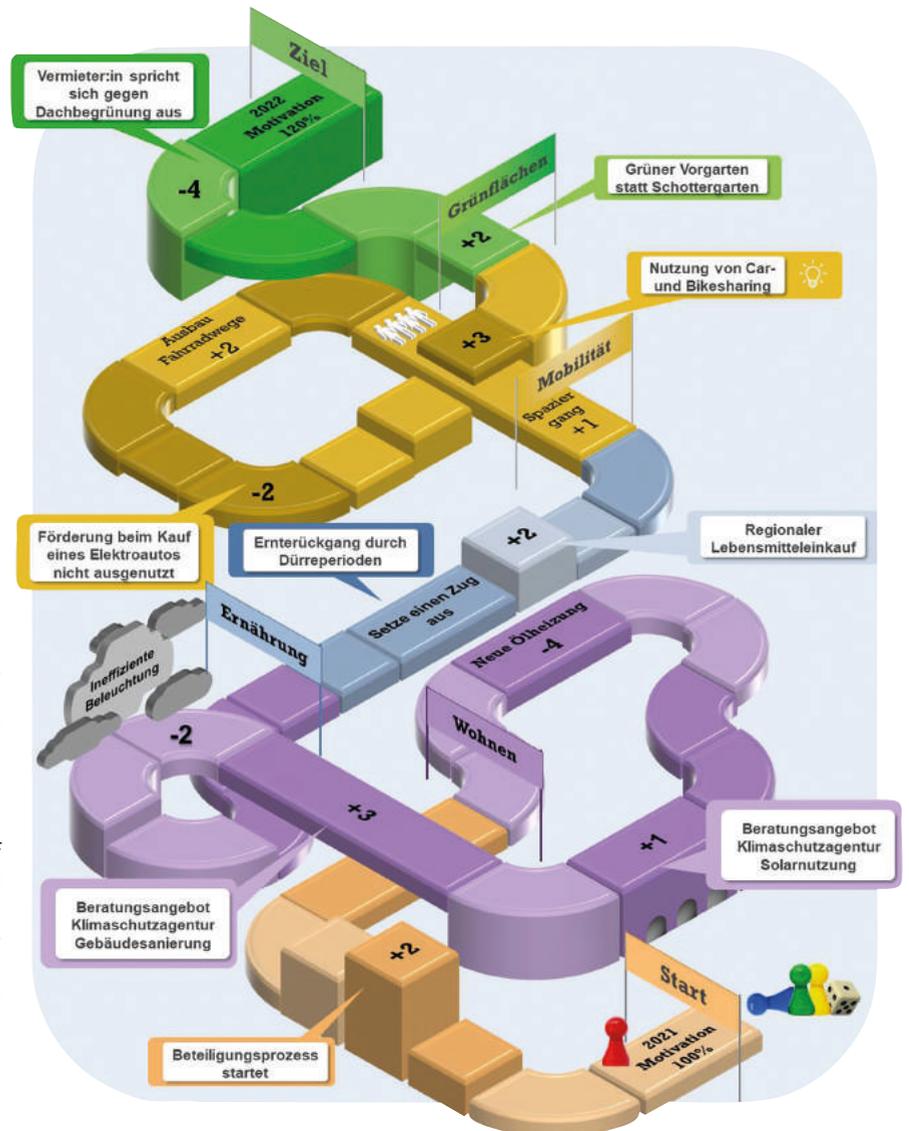
Genau mit dieser Fragestellung beschäftigt sich die Abteilung Klimaschutz der Stadt Mannheim mit ihrem Klimaschutz-Aktionsplan 2030, der Klimaschutzstrategie bis 2030, welche in diesem Jahr erstellt wird.

Unter Einbezug der Stadtgesellschaft, Stadtverwaltung sowie Expert:innen aus Wissenschaft und Initiativen werden Maßnahmen identifiziert, die im Klimaschutz bis 2030 umgesetzt werden müssen, um spätestens 2050 Klimaneutralität zu erreichen! Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist das individuelle Handeln jedes bzw. jeder Einzelnen von großer Bedeutung: Aber was können wir als einzelne Person eigent-

lich für den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung tun?

Unsere Antwort: Jede Menge! Schnappen Sie sich einfach einen Würfel, Spielfiguren und erfahren Sie in unserem Spiel, wie es gelingt den eigenen CO₂-Fußabdruck sofort zu reduzieren.

Spielregel: Alle Spieler:innen würfeln einmal – wer die höchste Zahl hat, darf anfangen und die Figur entsprechend des Würfelergebnisses setzen. Klimafreundliche Handlungen und Ereignisse werden mit Bonuszügen belohnt. Bei klimaschädlichen Handlungen und auch nicht beeinflussbaren Ereignissen muss die Figur entsprechend zurückgesetzt werden. Wer zuerst im Ziel ankommt, hat gewonnen.



Wussten Sie schon?

Informationen rund um Beteiligungsmöglichkeiten zum Klimaschutz finden Sie ab März auf der Beteiligungsplattform <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/klimaschutzaktionsplan>. Im Laufe des Jahres wird die Abteilung Klimaschutz hier unterschiedliche Dialogräume öffnen, in denen Sie den Klimaschutz-Aktionsplan 2030 aktiv mitgestalten können. Wir freuen uns über Ihre Beiträge!



Wer setzt hier auf Klimaneutralität?

Dominik Stroh & Laura Kaiser
HERZENSANGELEGENHEIT: Klimaschutz-Aktionsplan 2030, Klimaschutzmonitoring
SIE SIND NOCH NICHT AM KLIMAZIEL?
klimaschutz@mannheim.de

BILD: STADT MANNHEIM, FOTO: ALEXANDER KÄSTEL



Mit 100% Ökostrom bewegen wir Sie in der Metropolregion Rhein-Neckar.



Blog



Weitere Infos gibt's in unseren Social Media Kanälen, auf unserem Blog, in unserem Podcast und unter www.rnv-online.de.

Schützen Sie Ihr Gebäude vor Starkregen

Extreme Wetterlagen fordern Städte und ihre Bauwerke immer wieder heraus. Deshalb rät die Stadtentwässerung Mannheim (EBS) den Eigentümer:innen, ihre Gebäude bei Starkregen vor Überschwemmungen und Rückstau zu sichern. Rückstauklappen oder Abwasserhebeanlagen sind ein geeigneter Schutz vor Überflutungen im Keller oder Haus. Die Stadtentwässerung empfiehlt, diese Rückstausicherungen regelmäßig fachmännisch überprüfen zu lassen, damit sie im Ernstfall auch funktionstüchtig sind. Denn bei defekten oder fehlenden Rückstauklappen in den Ableitungen der Toiletten und Ausgüssen kann fäkalienhaltiges Abwasser die Räume im Souterrain überfluten und erhebliche Schäden verursachen. Vor Überschwemmungen aufgrund von starkem Regen können sich Hauseigentümer:innen auch durch bauliche Maßnahmen schützen. Zum Beispiel, indem sie die Oberkante zum Kellerfensterschacht oder zur Garageneinfahrt erhöhen. Verstopfte Gullys oder Regeneinlaufgitter können Überschwemmungen auf Straßen und Gehwegen verursachen. Die Stadtentwässerung



BILD: STADTENTWÄSSERUNG

weist darauf hin, bei der Reinigung der Gehwege vor dem Haus den Schmutz nicht auf die Straße in die Gullys zu kehren, sondern über den Restmüll zu entsorgen. Merkblätter zur Rückstausicherung und weitere Informationen zur Stadtentwässerung Mannheim sind online unter www.mannheim.de/stadtentwaesserung verfügbar oder können unter der Tel.-Nr. 0621/293 5210 angefordert werden.

Eine Ausstellung, die keinen kalt lässt

Eiszeit-Safari

Mit der Erlebnisausstellung „Eiszeit-Safari“ katalysieren die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim Kinder und Erwachsene vom 18. April 2021 bis 13. Februar 2022 in die Vergangenheit. Sie lernen die Welt vor 30 000 Jahren aus einer überraschenden Perspektive kennen: der eines Zeitreisenden von heute. Die Besucher:innen und Besucher erfahren beispielsweise, was und wie die Menschen damals jagten und kochten oder welche Kleidung sie trugen. Auge in Auge stehen sie imposanten Tieren gegenüber: Mammut, Wollhaarnashorn, Steppenbison und Hö-

lenlöwe streiften in der letzten Eiszeit durch Mitteleuropa. Mehr als 100 Exponate – darunter zahlreiche lebensgroße Tierrekonstruktionen und Skelette sowie Mitmach-Stationen – machen die Ausstellung zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Mit kompakten Informationen zur Entstehung von Eiszeit und zum Klimawandel leistet sie auch einen wertvollen Beitrag zum aktuellen gesellschaftlichen Diskurs rund um das Thema „Eiszeit, Klima und Wandel“. www.eiszeitsafari.de

Für Fans und Klimafreunde:

Der MVV ADLER Ökostrom

Die Adler Mannheim und die MVV setzen seit vielen Jahren auf eine feste Partnerschaft, die bestens funktioniert. Denn die einen verbrauchen Energie schweißtreibend auf dem Eishockeyfeld, die anderen nutzen sie in elektrischer Form, um das Spielfeld in der SAP Arena zu beleuchten. Gemeinsam haben die Adler Mannheim und MVV neben viel Energie auch die Begeisterung für Mannheim und die Region.

Nun schlagen die beiden Partner mit dem MVV ADLER Ökostrom ein neues Kapitel auf: für den Klimaschutz, für alle begeisterten Eishockeyfans und für solche, die es noch werden wollen. Denn für sie macht sich ab sofort der Erfolg ihrer Lieblingsmannschaft auch bei der Stromrechnung bezahlt. Der MVV ADLER Ökostrom ist vom TÜV-Nord zertifiziert und stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Alle Fans holen sich damit die volle Adler-Power nach Hause.

Der MVV ADLER Ökostrom ist in der Eishockeystadt Mannheim und weiten Teilen der Metropolregion Rhein-Neckar verfügbar und bringt gleich mehrere Vorteile mit sich. Die Kund:innen des neuen Stromtarifs finden im Adler-Bereich der MVV-Online-Services exklusive Gewinnspiele und Veranstaltungen. Sichern sich die Eishockeyprofis aus der Quadratestadt den DEL-Meistertitel, winkt eine Brutto-Gutschrift von 30 Euro je Meisterschaft. Als Wechselprämie erhalten alle MVV-ADLER-Ökostrom-Kund:innen ein aktuelles MVV-Adler-Trikot mit persönlicher Urkunde eines Spielers. Für jeden Kund:innen des MVV ADLER Ökostroms spendet MVV außerdem fünf Euro an ADLER helfen Menschen e.V.

Der MVV ADLER Ökostrom ist eine Entscheidung für den Klimaschutz und ein Bekenntnis für die Region. Der Tarif ist online erhältlich und geht mit einer extra langen Preisgarantie bis zum 30. Juni 2022 (ohne Umsatzsteuer) einher.

Alle Informationen zum MVV ADLER Ökostrom gibt es auf www.mvv.de/adler.

SQUARE
grünerleben.

Bereit für das Wohnen der Zukunft?

Wir haben die passende Wohnung zur Miete für Sie. Unsere modern geschnittenen 3-, 4- und 5-Zimmerwohnungen liegen in zwei neu sanierten Gebäuden auf FRANKLIN in Mannheim.

Die hochwertig ausgestatteten Wohnungen sind Teil eines geförderten Forschungsprojekts und überzeugen mit einem intelligenten Energiekonzept. Direkt vor dem Gebäude stehen Ihnen Ladestationen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Neugierig?

Jetzt 360-Grad online Besichtigung machen!



<https://bit.ly/2YljzZA>

www.square-mannheim.info

GBGMANNHEIM²



Grün staunen statt grau ärgern

Begrünen Sie Ihren Vorgarten als Visitenkarte des Hauses:
klimaangepasst, pflegeleicht und insektenfreundlich



Ein blühender Vorgarten wirkt repräsentativ, ist lebendig und zieht mit den passenden Pflanzen zahlreiche Insekten an. Einmal angelegt, müssen Sie ihn kaum pflegen und nur gelegentlich bewässern. Ihr begrünter Vorgarten filtert Staub aus der Luft, nimmt Regenwasser auf und sorgt für ein gesundes Kleinklima.

Wer zukunftsorientiert denkt und bei der Auswahl der Pflanzen auf ihre Klimaanpassung und Trockenheitstoleranz setzt, wird lange Freude an seinem blühenden Kleinod haben.

In wenigen Schritten zum Vorgarten als klimaangepasstes Insektenparadies

Der Standort gibt die Richtung vor

Damit sich die Pflanzen in Ihrem Vorgarten wohlfühlen, ist es wichtig zu schauen, wie der Stand der Sonne ist, welche Bodenart und welcher pH-Wert vorliegt. Wetterbesonderheiten, wie lange Winter mit einer hohen Schneelast, Starkregen sowie heiße und trockene Sommer an Ihrem Wohnort verlangen von Pflanzen für Ihren Vorgarten einige besondere Eigenschaften ab.

Modellieren Sie Ihr Beet

Nutzen Sie Höhengefälle und Hügelbeete zu Ihrem Vorteil: Am tiefsten Punkt läuft das Regenwasser bei Starkregen zusammen und versickert; entsprechend sollten hier staunäse-tolerante Pflanzen gesetzt werden oder solche, die einen höheren Wasserbedarf haben. Hierfür eignen sich zum Beispiel: Pracht-Nelke (*Dianthus superbus*), Storchschnabel (*Geranium*) oder Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*). Am höchsten Punkt werden trockenheits-tolerante Pflanzen gesetzt, wie Wild-Aster (*Aster ageratoides* 'Asran') oder Teppich-Glockenblume

(*Campanulacportenschlagiana* 'Birch Hybrid').

Drei Tipps für weniger Pflegeaufwand im Vorgarten

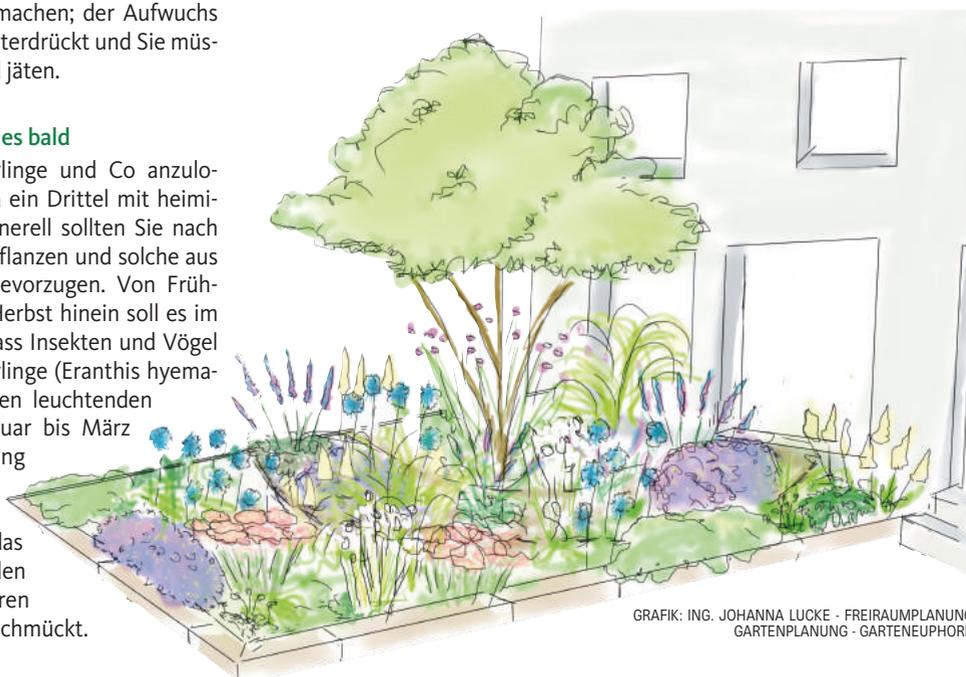
Erstens wählen Sie Pflanzen, welche maximal einmal im Jahr, oder nur nach der Blüte geschnitten werden müssen. Zur Vereinfachung der Pflege sollte zweitens die gesamte Fläche des Beetes bepflanzt werden. Hierfür brauchen Sie Bodendecker wie Gemeine Haselwurz (*Asarum europaeum*) oder Walderdbeere (*Fragaria sylvatica*). Ergänzen Sie diese mit mittelhohen Pflanzen und setzen final Highlights mit hohen Stauden, Gräsern oder einem Solitärgehölz. So bleibt es optisch spannend. Drittens: Mulchen mit Renschnitt oder Rindenmulch hilft dabei, Wasser im Boden zu halten und so länger für die Pflanzen verfügbar zu machen; der Aufwuchs von Beikräutern wird unterdrückt und Sie müssen weniger hacken und jäten.

So summt und brummt es bald

Um Bienen, Schmetterlinge und Co anzulocken, pflanzen Sie etwa ein Drittel mit heimischen Wildstauden. Generell sollten Sie nach Möglichkeit regionale Pflanzen und solche aus ökologischem Anbau bevorzugen. Von Frühjahr bis in den späten Herbst hinein soll es im Vorgarten blühen, so dass Insekten und Vögel Nahrung finden. Winterlinge (*Eranthis hyemalis*) zeigen sich mit ihren leuchtenden gelben Blüten im Februar bis März und locken im Vorfrühling Bienen an. Wohingegen die August-Silberkerze (*Cimicifuga dahurica*) das Beet von August bis in den November hinein mit ihren weißen Blütenständen schmückt.



Johanna Lucke, Ingenieurin der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Garteneuphorie-Freiraumplanung, Gartenplanung und Beratung, www.garteneuphorie.de



GRAFIK: ING. JOHANNA LUCKE - FREIRAUMPLANUNG, GARTENPLANUNG - GARTENEUPHORIE



Wer ist hier dem Wandel auf der Spur?

Sabrina Hoffmann & Viktoria Reith

HERZENSANGELEGENHEIT:
Klimafolgenanpassung, Begrünung
Sie wollen mehr wissen? Schreiben Sie uns:
klimaschutz@mannheim.de

BILD: ©STADT MANNHEIM, FOTO: ALEXANDER KÄSTEL

Lassen Sie Ihren Schottergarten wieder eine grüne Oase werden:

Gewinnen Sie Ihre persönliche Vorgartengestaltung!

Senden Sie uns ein Foto von Ihrem geschotterten Vorgarten und gewinnen Sie eine komplette Neugestaltung mit Bepflanzung!

Einsendeschluss: 31.03.2021

Bedingungen: Sie wohnen in Mannheim und sind älter als 18 Jahre. Die Planung und Bepflanzung Ihres geschotterten Vorgartens wird bis zu einer Größe von 25 Quadratmetern übernommen.

36°C und es wird noch heißer?

Machen Sie jetzt mit und testen, welcher Hitzetyp Sie sind! Kreuzen Sie an und zählen Sie die Punkte zusammen.



1 Wenn ich einen Reisewunsch frei hätte, würde ich...

- A in türkisenen Gewässern der Karibik schnorcheln (2 P)
- B mit dem Kajak durch die Fjorde Norwegens touren (3 P)
- C einen Städtetrip nach Havanna machen (2 P)

2 In Sachen Klimaschutz...

- A bin ich sehr aktiv (3 P)
- B fällt es mir schwer, meinen Lebensstil zu ändern (1 P)
- C bräuchte ich ein paar Tipps und Impulse (2 P)

3 Diese Worte beschreiben mich am Besten:

- A Verantwortung, Engagement, Optimismus (3 P)
- B Genießer:in, Neugierde, Offenheit (2 P)
- C Abenteuer, Lebensfreude, Gelassenheit (1 P)

4 Die globale Erderwärmung...

- A kann wahrscheinlich nicht mehr gestoppt werden (2 P)
- B muss dringend auf 1,5°C gestoppt werden (3 P)
- C finde ich nicht schlimm (1 P)

5 Klimaanlage im Sommer sind...

- A die beste Erfindung (1 P)
- B absolut keine Lösung für mich (3 P)
- C schlecht für den Klimaschutz, aber gut gegen Hitze (2 P)

6 An Hitzetagen...

- A springe ich am Liebsten in den See (2 P)
- B Sorge ich mich um hitzeempfindliche Menschen (3 P)
- C suche ich kühle und schattige Orte auf (3 P)



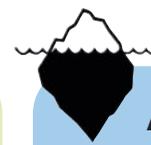
Sahara-Typ (8-11 P)

Sie sind ein:e Genießer:in im Sommer: Eis essen, in den See hüpfen und die Sonne genießen – das Beste überhaupt für Sie im Sommer! Drinnen haben Sie es gerne angenehm kühl und greifen dazu auch zur Klimaanlage. So richtig sind Sie mit Klimaschutz und Hitzeprävention nicht vertraut. Auf manche Dinge wollen Sie nicht verzichten und bräuchten da ein bisschen Nachhilfe und Motivation, um Ihren Lebensstil für Sie und andere klimafreundlich umzukrempeln.



Malediven-Typ (12-15 P)

Der Sommer lässt Ihr Herz höherschlagen und könnte nach Ihrem Geschmack immer länger andauern – aber Schatten und kühle Orte sind Ihnen wichtig. In Sachen Klimaschutz sind Sie schon ein wenig aktiv, bräuchten aber noch mehr Impulse, wie Sie Ihr Leben klimafreundlicher gestalten können. Und meistens enden Sie doch im Gewissenskonflikt: Nicht doch nochmal schnell auf die Malediven fliegen, bevor sie untergehen?



Arktis-Typ (16-18 P)

Sommer – ja, aber nur mit max. 1,5°C Erhöhung! Sie sind sich bewusst, dass Hitze für viele ein Gesundheits- und Existenzproblem ist. In Sachen Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind Sie absolut informiert, sodass Ihnen die Hitze auf keinen Fall ins Haus kommt! Sie unterstützen mit Ihrem Engagement hitzevulnerable Menschen und tragen bereits jetzt schon einen kleinen, aber wichtigen Teil für eine klimagerechte Welt bei. Aber wie können Sie Ihr Wissen weitergeben?

i Schon gewusst?

Die Stadt Mannheim erstellt gerade einen Hitzeaktionsplan. Dieser Plan wird gemeinsam mit Bürger:innen der Stadt erstellt. Sie möchten auch wissen, wie Sie sich und Ihre Mitmenschen vor Hitze schützen können und was Sie für den Klimaschutz tun können? Ab April können Sie auf dem Onlineportal Ihre Ideen und Meinungen zum Hitzeaktionsplan einbringen.

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/hitzeaktionsplan

Wer bleibt hier bei Hitze cool?

Alexandra Idler

HERZENSANGELEGENHEIT:
Klimafolgenanpassung, Hitzeaktionsplan
IDEEN GEGEN DIE HITZE?
klimaschutz@mannheim.de



Unser Musterschüler

Hier können Sie sich was abgucken!

Wir bringen den Klimaschutz ins Quartier und die Energiewende in die eigenen vier Wände. Wir unterstützen bei der energetischen Sanierung, bei der Begrünung der Hauswand oder bei der Produktion von eigenem Strom vom Dach. Von diesen vorbildlichen Ideen lässt sich auch die Nachbarschaft gerne anstecken. So wie hier auf unserer Musterbaustelle in Mannheim-Friedrichsfeld. Wie lief das Ganze ab? Die Videos dazu finden Sie ab April auf unserem YouTube-Kanal. Wollen Sie nicht so lange warten? Dann schauen Sie sich doch schon mal die Videos der Musterbaustelle aus der Gartentstadt an.



Wer besitzt hier den grünen Daumen?

Katarina Ressel

HERZENSANGELEGENHEIT:

Klimaschutz im Quartier, Stadtverwaltung

AKTIV IM QUARTIER?

katarina.resse@klima-ma.de



i KfW-Effizienzhaus 85

Auf Dauer clever Energiekosten sparen

Energetische Sanierung:

Mai 2020 – März 2021

Gesparte CO₂-Emission: 9,9 t/Jahr
Reduzierung des CO₂-Ausstoßes: von 56 kg/m² im Jahr auf 11 kg/m² im Jahr

Wer sein Haus zu einem KfW-Effizienzhaus saniert, kommt in den Genuss eines zusätzlichen Vorteils: eine ausführliche Baubegleitung durch einen Sachverständigen. Im Vorfeld findet eine BAFA-Vor-Ort-Beratung statt, gefolgt von einer energetischen Fachplanung.

i Wärmeschutzverglasung

Alles dicht

Der Übergang von Fenster zu Wand und Haustür birgt immer das Risiko großer Wärmeverluste. Eine moderne Wärmeschutzverglasung besteht aus drei Scheiben zwischen denen sich eine Gasschicht befindet. Wärmeverluste werden damit endgültig ausgesperrt.

i Kellerdeckendämmung

Nie mehr kalte Füße

Die Dämmung der Kellerdecke bietet eines der größten Einsparpotenziale bei einer Sanierung. So halten Sie die Wärme in den beheizten Wohnräumen und lassen die Kälte, da wo sie hingehört – im Keller. **Tipp:** Die Dämmung der Kellerdecke ist kinderleicht. Das schaffen Sie sogar selbst.

i Photovoltaik-Anlage

Grüner Strom vom eigenen Dach

Auf dem Westdach werden zukünftig 22 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 7,15 kWp Strom für den Eigenbedarf produzieren. Kann der Strom mal nicht sofort verbraucht werden, steht ein Speicher bereit, der den Strom zwischenspeichert. Somit steht dem Espresso am Abend nichts mehr im Wege.

i Fassadendämmung

Im Sommer kühl, im Winter warm

Eine 16 cm dicke Dämmschicht aus Steinwolle sorgt für ein angenehmes Wohnklima. Steinwolle ist ein nachhaltiger Dämmstoff, der zusätzlich noch Lärm schluckt und praktisch nicht brennbar ist. **Tipp:** Bei der Fassadendämmung den Sockelbereich nicht vergessen.

i Luft-Wasser-Wärmepumpe

Clever heizen mit eigenem Strom

Die alte Ölheizung ist weg – gut so. Ab jetzt sorgt eine elektrisch betriebene Wärmepumpe nicht nur für die Wärme, sondern sie erzeugt auch das Warmwasser. Der Strom dafür kommt natürlich vom eigenen Dach. Damit sich die Wärme im Haus optimal verteilt, wurden gleich noch die Heizkörper ausgetauscht.

-ANZEIGE-

Olaf Ebling (56), Gas- & Wasserinstallateurmeister und Gebäudeenergieberater, erklärt, was Bauherr:innen über das energieeffiziente Bauen und Sanieren wissen sollten

Tipps vom Profi

Herr Ebling, seit dem 1. Januar 2021 gibt es die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).

Was versteht man darunter?

Olaf Ebling: Das BEG ist ein Kernelement des nationalen Klimaschutzprogramms 2030. Es bündelt und optimiert die bisherigen Programme zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Die Förderlandschaft besteht im wesentlichen Teil aus nicht zurückzahlbaren Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten mit einem Tilgungszuschuss. Die Zuschüsse gibt es vom Bundesministerium für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (bafa), die Kredite von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Weitere Zuschüsse außerhalb der BEG gibt es von der L-Bank BW und hier in Mannheim zudem noch von der Klimaschutzagentur Mannheim (KSA).



(indSfP) erstellen lassen, erhöhen sich die Bafa- und KfW-Zuschüsse noch einmal um fünf Prozent, wenn Sie die im indSfP aufgeführten Maßnahmen einzeln oder komplett in den nächsten 15 Jahren umsetzen.

Wie hoch fallen die Zuschüsse aus?

Olaf Ebling: Bei den Zuschüssen durch das Bafa gibt es verschiedene Stufen für die Erneuerung der alten Heizungsanlage. Dort belaufen sich die Zuschussbeträge zwischen 30 bis 45 Prozent. Allerdings müssen die Anlagen zu 25 Prozent mit regenerativer Energie betrieben werden, zum Beispiel mit einer Solaranlage. Gefördert wird dann nicht nur der neue Wärmeerzeuger, sondern zum Beispiel auch das neue Heizungs- und Wasser-Netz, neue Heizkörper oder eine Fußbodenheizung samt Estricharbeiten und sämtlicher Folgearbeiten. Durchaus attraktiv.

Die KfW vergibt zinsgünstige Kredite (aktuell 0,75 Prozent) mit einer tilgungsfreien Anlaufzeit von einem bis fünf Jahren, für die energetische Sanierung der Gebäudehülle – also der Fassade, dem Dach und den Fenstern und der Haustechnik, ausgeschlossen der Heizungsanlage. Je nachdem ob man eine Einzelmaßnahme plant oder das Gebäude komplett saniert, muss man wegen des Tilgungszuschusses von 20 bis 40 Prozent nur 60 bis 80 Prozent der Kreditsumme zurückzahlen. Dies führt zu einem effektiven negativen Zins. Hier ist die Fördervorgabe, dass die Sanierungen 20 Prozent besser sind als die Energieeinsparverordnung EnEV vorschreibt.

Ein Tipp: Wenn Sie sich zuvor noch von einem Energieberater einen individuellen Sanierungsfahrplan

Was kann man sich unter dem individuellen Sanierungsfahrplan vorstellen?

Olaf Ebling: Beim indSfP wird nach einer genauen Analyse des Gebäudes dessen energetischer Ist-Zustand ermittelt. Auf dieser Grundlage wird ein Fahrplan erstellt, der aufzeigt, wie das Gebäude über eine Kernsanierung oder in fünf Sanierungsschritten CO₂-neutral betrieben werden kann. Wichtig und gut finde ich, dass der indSfP nur beratende Wirkung hat und daraus keine Verpflichtung zur Sanierung entsteht. Der Sanierungsfahrplan wird übrigens vom Bafa mit 80 Prozent Zuschuss gefördert.

Wie kommt man an die Förderung für das Bafa, die KfW und den indSfP?

Olaf Ebling: Grundsätzlich müssen die Anträge immer vor der Auftragsvergabe gestellt werden. Bei Einzelmaßnahmen und Gesamtsanierungen der Gebäudehülle und der Anlagentechnik (außer Heizung) ist die Einbindung eines Energieeffizienzexperten notwendig. Bei der KSA kann man die Anträge selbst stellen. Ich rate immer dazu erstmal die KSA (www.klima-ma.de) zu kontaktieren und sich dann über www.energie-effizienz-experten.de an einen dort gelisteten Energieberater zu wenden.

Herr Ebling, wir danken für die Informationen.

Ferienzeit ist Klimaheldenzeit

Umweltbildung für Kinder und Jugendliche

Seit den Sommerferien 2020 bieten wir ein kostenloses Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren an. Dabei vermitteln wir verschiedene Themen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf wissenschaftlicher Basis und dennoch kindgerecht.

Letztes Jahr drehte sich alles um die Themen Abfall und Gewässerschutz: Wir sprachen darüber, wie unser Müll richtig getrennt wird, wie er in die Flüsse und Meere gelangt und welche Auswirkungen das hat – auf das Klima, die Tiere

sowie den Menschen. Gemeinsam erarbeiteten wir hierfür verschiedene Lösungsmöglichkeiten. Der Spaß kam ebenfalls nicht zu kurz: So bastelten wir Bienenwachstücher, stellten aus alten Stoffresten Buttons her, stempelten Jutebeutel und malten Schilder, die auf den Gewässerschutz aufmerksam machen.

Auch 2021 sind die Klimahelden in den Ferien wieder aktiv. Dieses Mal jedoch mit einer noch größeren Themenauswahl! Alle Informationen zu den Terminen werden auf unserer Homepage stets aktualisiert. Seid dabei!



Wer macht hier fit für die Zukunft?

Larissa Karpinski

HERZENSANGELEGENHEIT:

Umweltbildung für alle, Nachhaltigkeit

LUST AUF KLIMASCHUTZ IN DER SCHULE?

larissa.karpinski@klima-ma.de



„Kurz vor Schuljahresbeginn höre ich begeistert die Reaktion meiner Tochter auf ein Thema aus einem der vielen Ferienangebote: ‚Wir testen jetzt gemeinsam Haarseifen.‘ lautet der Wunsch nun. ‚Damit sparen wir Mikroplastik ein.‘ Ein großes Dankeschön! Ohne das besondere Engagement der Klimaschutzagentur hätte dieses Angebot nicht stattgefunden.“
~ Sarah Kühnlein, Mutter ~



„Hoffentlich gibt's das Angebot nächstes Jahr nochmal!“
~ Theo, 9 ~

„Das hat so Spaß gemacht! Ich würde immer wieder mitmachen.“
~ Selma, 10 ~

BIOTONNE
BESTELLEN –
NATUR UND KLIMA
SCHÜTZEN IN
MANNHEIM ²



Biotonne hier bestellen:
www.mannheim.de/biotonne

STADTRAUMSERVICE MANNHEIM ²

Klimaschutz im Klassenzimmer trotz Corona

Wir lassen uns nicht stoppen!

Ob Grundschule, weiterführende Schule oder soziale und kulturelle Einrichtungen: Mit dem Umweltbildungsprojekt „Klimahelden“ bringen wir die Zukunftsthemen Klimaschutz, globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit mit den Vertiefungsthemen Ernährung, Konsum, Energie und Abfall kostenlos in das Klassenzimmer.

Da Präsenzveranstaltungen in den Schulen momentan nicht möglich sind, bieten wir diese Workshops nun auch als reine Online- und als sogenannte Hybrid-Veranstaltung an: Hierbei leihen sich Lehrkräfte alle notwendigen Materialien bei uns aus. Anschließend schalten wir uns über eine Onlineplattform in das Klassenzimmer hinzu. So können wir den Workshop wie gewohnt anleiten und mit den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe interagieren. Gleichzeitig behalten unsere Workshops ihren vielfältigen und interaktiven Charakter.



BILDER: KLIMASCHUTZAGENTUR MANNHEIM

Regional und saisonal ist immer erste Wahl!

Sie essen gerne passend zur Saison? Wir auch! Mit unseren vier Lieblingsgerichten können Sie das gesamte Jahr über klimafreundlich genießen.



Wer treibt hier die Dinge voran?
Marianne Crevon

HERZENSANGELEGENHEIT:
Klimafreundliche Ernährung, Nachhaltige Mobilität, Finanzen

FRÜHLING

Spargel-Quiche



100 ml (pflanzl.) Sahne, 100 ml (pflanzl.) Milch
100 g Feta, 3 Eier, Salz, 500 g Spargel (grün oder weiß)
Blätter- oder Mürbeteig

Den Spargel in Stücke schneiden und anschließend für 10 Minuten in kochendes Wasser geben. Sahne, Milch, Eier und Gewürze vermischen. Eine ofenfeste Form mit dem Blätterteig auslegen und die Eiermasse hinzugeben. Anschließend den Spargel gut abtropfen lassen und in die Eiermasse geben. Schließlich noch den Feta drüber streuen und die Quiche für 30 Minuten bei 200 °C im Ofen backen.

HERBST

Kürbisgnocchi



1 Hokkaido Kürbis, 100 g Semmelbrösel, 75 g Mehl, Kürbiskerne,
6 EL Olivenöl, Salz, Muskat, Pfeffer, Frischer Salbei

Kürbis in Stücke schneiden und 15 Minuten in kochendem Salzwasser weich kochen. Kürbis abtropfen lassen (Kochwasser aufheben!) und in einer Pfanne ohne Fett trocknen, anschließend pürieren und kräftig würzen. Das Püree mit Semmelbröseln und Mehl verkneten. Nun den Teig auf einem mit Mehl bestäubten Brett zu 2 cm dicken Rollen formen. Kleine Stücke abschneiden und zu Kugeln formen. Die Gnocchi nochmal in das kochende Salzwasser geben. Wenn sie hochsteigen kurz warten und mit einer Schaumkelle herausnehmen. Öl in einer großen Pfanne erhitzen, Kürbiskerne und Salbeiblätter kurz anrösten und die Gnocchi darin wenden.

WINTER

Rote Beete Risotto



250 g Rote Beete, 2 Schalotten, 1 EL Olivenöl, 125 g Risottoreis,
125 ml Weißwein, 600 ml Gemüsefond, Salz, Pfeffer,
20 g Butter, 30 g (veganer) Parmesan

Das Öl in einem Topf erhitzen und darin die Schalotten glasig dünsten. Den Reis hinzugeben und 1-2 Minuten mitdünsten. Nun die Rote Beete-Würfel hinzugeben, mit Weißwein ablöschen und die Flüssigkeit einkochen lassen. Nun immer wieder Gemüsefond hinzugeben und den Reis weiter köcheln lassen. Die

Garzeit variiert zwischen 20 und 30 Minuten. Am Ende mit Salz und Pfeffer abschmecken, Butter und Parmesan unterheben.

SOMMER

Pfirsich-Mozzarella



Pfirsiche, 200 g Mozzarella, 1 rote
Zwiebel, Grüner Salat, Gurke,
2 EL Balsamico Dressing,
5 EL Olivenöl, 2 EL Honig, Gewürze

Mozzarella in kleine Stückchen schneiden, Pfirsiche waschen und ebenso in Stücke zerteilen. Im nächsten Schritt Salat und Gurke stückeln. Zwiebeln in feine Ringe schneiden. Alles in einer großen Schale mischen. Für das Dressing Balsamico Essig, Olivenöl, Honig und Gewürze in einer extra Schale mischen und zum Salat geben. Wer möchte, kann zum Dressing noch ein bisschen frische Zitrone geben.

www.vrnnextbike.de

Ab durch die City!

Miet' mich in
19 Städten!



Einfach
ankommen.

nextbike

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



Sie essen gerne passend zur Saison? Wir auch!

Unter www.klima-ma.de/nachhaltig-leben/klimafreundlich-essen finden Sie noch viele weitere Tipps und Tricks, wie Klimaschutz und Ernährung Hand in Hand gehen können.

Ein Kurs, sechs Wochen, vier Bilanzen



Unsere „klimafit“-Teilnehmer:innen machen den CO₂-Check

Hand aufs Herz: Haben Sie sich schon einmal Gedanken um Ihre persönliche Klima-Bilanz gemacht? Die Auseinandersetzung mit Klimagasen wie CO₂, Methan und Co. ist alles andere als greifbar. Schließlich können wir diese Gase weder riechen, noch schmecken oder sehen. Fakt ist aber: Sie sind da und zwar in einer Menge, die dem Klima schadet. Im Durchschnitt emittieren

wir Deutschen mit elf Tonnen deutlich mehr als klimaverträglich ist. Weniger ist von daher mehr!

Vier Teilnehmer:innen unseres klimafit-Abendkurses 2020 sind bereit, ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck offenzulegen und zeigen, wie man auf unterschiedliche Art und Weise Klimagasen einsparen kann.

Wer sprudelt hier vor neuen Ideen?
 Caroline Golly
 HERZENSANGELEGENHEIT:
 Umweltbildung für alle, Mehrwegrevolution, Social Media
 SIE WOLLEN MITANPACKEN?
 caroline.golly@klima-ma.de

HANNAH, 32

- „Flexitarierin“: Heimisches Wild & selbstgefangener Fisch als Ausnahme
- Baut „Hotels“ für Wildbienen



Hier fällt mir es leicht, nachhaltig zu sein:

- Fahrrad statt Auto, das hält fit und tut gut
- Nachhaltiger Konsum: der samstägliche Einkauf beim Biobauern auf dem Markt und im Unverpacktladen gehört mittlerweile einfach dazu!
- Selber machen statt kaufen: Ob Putzmittel, Hygieneartikel, Backwaren oder mein Abendessen: selber machen macht Spaß, spart Verpackungen, unnötige Zusatzstoffe und meistens auch Geld

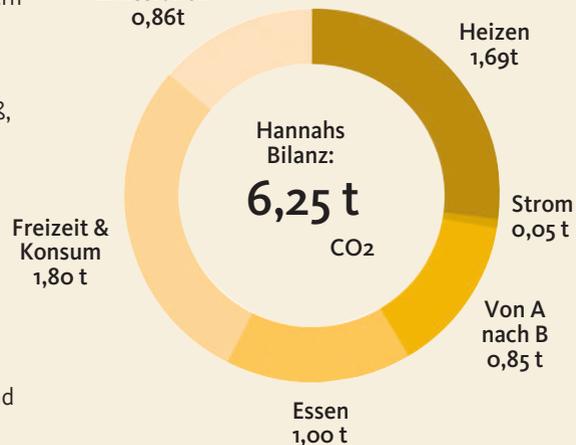
Hier könnte ich mich verbessern:

- Weniger Streaming

Durch den Klimafit-Kurs ...

- ... ist mir bewusster, wie wichtig es ist aktiv zu werden, sich ehrenamtlich zu engagieren und an Demos teilzunehmen
- ... habe ich geholfen, Flächen zu entschottern und anschließend naturnah zu gestalten

Öffentliche Emissionen*
0,86t



* Öffentliche Emissionen werden durch die Nutzung von Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen verursacht. Das gehören: Straßenbau, Polizei, Schulen, Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, usw. Dieser Wert ist für alle gleich und wird zur persönlichen Bilanz dazugerechnet.

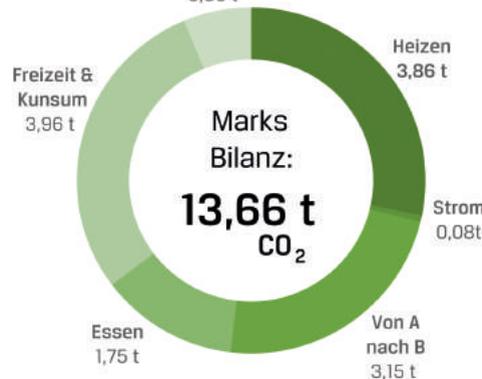
i Alle Bilanzen wurden Anfang 2021 von den Teilnehmenden auf Basis des CO₂-Rechners des Bundesumweltamtes berechnet. Weitere Informationen sowie die Datengrundlage sind unter <https://uba.co2-rechner.de/> nachzulesen.

MARK, 49

- Ohne „Bleib deinem Becher treu!“ geht's nirgendwo hin
- Ökosünde: Reisen
- Motiviert seine Schüler:innen für Klimaschutz



Öffentliche Emissionen*
0,86 t



EINFACH STÄRKER

ELSÄSSER HOLZBAUWERTE

Mit Massivholz-Systemen von Elsässer bauen Sie für die Ewigkeit. Nur schöner.

ANBAU. UMBAU. HAUSBAU

WWW.HOLZBAUWERTE.DE

Weltladen
Fachgeschäft für Fairen Handel

Weltladen Wallstadt
Römerstraße 28
68259 Mannheim
0621 43709853
www.weltladen.de/wallstadt

Weltladen Mannheim
S 2, 3
68161 Mannheim
0621 26064
www.weltladen-mannheim.de

Hier fällt mir es leicht, nachhaltig zu sein:

- täglich Radfahren zur Arbeit
- pedantische Mülltrennung :-)
- vorzugsweise biologische & saisonale Lebensmittel zu kaufen
- Einsatz von energiesparenden Großgeräten (Kühlschrank/Spülmaschine/Induktionskochfeld...)
- Nutzung von Ökostrom

Hier könnte ich mich verbessern:

- CO₂-Bilanz bei Fernreisen
- Nutzung von Biogas zum Heizen

Durch den Klimafit-Kurs ...

- ... weiß ich, dass Klimaschutz und Umweltschutz nicht immer Hand in Hand gehen
- ... sind mir die Gefahren des Klimawandels bzw. der Klimaerwärmung mehr bewusst
- ... kann ich den Nutzen von Mülltrennung für das Klima besser begründen



Machen Sie Klimaschutz auch zu Ihrem Thema – Jetzt für die „klimafit“-Kursreihe 2021 anmelden

30 Grad und mehr, Wochen ohne Regen, Winter ohne Schnee: Dass der Klimawandel auch uns in Mannheim betrifft, merken wir immer deutlicher. Doch was treibt die Erderwärmung an? Kann man selbst etwas tun? Und was macht die Stadt? Die Antworten darauf gibt unser Erwachsenenkurs, den wir in Zusammenarbeit mit der Abendakademie Mannheim wieder ab April 2021 anbieten. Anmeldung ist unter www.abendakademie-mannheim.de möglich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, lohnt es sich schnell zu sein. Alle Infos gibt es unter www.klima-ma.de/bildung



Dein nächstes Auto: CarSharing.
www.stadtmobil.de

Joe car

stadtmobil
carsharing

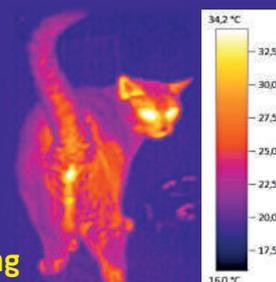
Wärmebrücken sicher erkennen !

- + Gas-& Wasserinstallateur-Meister
- + Gebäudenergieberater
- + Energieeffizienz-Experte
- + KfW- & Bafa-Anträge
- + Sanierungsfahrpläne
- + Effizienzhausplanung
- + energetische Baubegleitung
- + Bauthermografie TÜV geprüft
- + Schimmelpilzsachverständiger

Wir haben eine Wärmebildkamera



Hanauerstraße 52 Ecke Waldstraße
68305 Mannheim
Tel: 0621/97604923
www.ebling-mannheim.de



Sparen Sie sich die Energie

In diesen Tagen nutzen viele die Zeit, um sich über den Energieverbrauch in den eigenen vier Wänden Gedanken zu machen. Zwar bietet das Internet zahlreiche Möglichkeiten, um sich zu informieren, jedoch kann auch die Menge an Websites, Ratgebern und Foren zur Verwirrung führen. Wir helfen Ihnen gerne dabei, versteckte Energiesparpotenziale bei Heizung oder Strom zu entdecken. Termine für die Telefonberatung können jederzeit vereinbart werden. Sobald es wieder möglich ist, kommen wir zudem auch gerne zum kostenfreien Energiecheck zu Ihnen vor Ort.



Wer kann hier alles erklären?
Timo Spagerer | Sebastian Bohnet

HERZENSANGELEGENHEIT:
Energieberatung, Fördermöglichkeiten,
Erneuerbare Energien
SIE MÖCHTEN EINEN
BERATUNGSTERMIN?
timo.spagerer@klima-ma.de
sebastian.bohnet@klima-ma.de

Einfach mal abschalten

Bis zu 25% des Stromverbrauchs gehen auf Geräte wie TV, Laptop und Spielekonsole zurück. Es lohnt sich richtig auszuschalten. Das bedeutet: Aus-Knopf an den Geräten betätigen oder über eine Steckerleiste bequem ausschalten. Wichtig ist außerdem, Ladegeräte von Handy und Laptopverbindungen zu ziehen.

Es werde Licht

Ersetzen Sie alte Leuchtmittel durch effiziente LED-Lampen. Damit können bis zu 80% der Stromkosten für Beleuchtung eingespart werden.

Ran an die Heizung

Der größte Energiefresser ist die Heizung. Jedes Grad wärmer entspricht 6% mehr Heizkosten. Für ein perfektes Raumklima sorgen programmierbare Thermostatventile. Es gilt: 20-22°C im Wohnzimmer, in weniger genutzten Räumen wie dem Schlafzimmer reichen 16°C.

Richtig lüften...

..heißt, 3-4x pro Tag für 5-10 Minuten Fenster und Türen ganz öffnen und querlüften. Währenddessen die Heizung zudreuen. Außerdem: Kein Kipplüften an kalten Tagen. So kühlen nur die umliegenden Wände aus und die Heizung braucht mehr Energie zum Aufheizen.

Cool bleiben

Kühlschrank & Co. sind 24/7 im Einsatz. Wer also schon beim Kauf auf einen niedrigen Verbrauch achtet, spart jede Minute Geld. Bei alten Geräten gilt: Reifschicht regelmäßig abtauen, -18°C im Gefrierfach und 7°C im Kühlschrank einstellen, Gerät nicht neben der Heizung aufstellen.

Deckel drauf

Beim Kochen schlägt ein Gas- oder Induktionsherd eindeutig die Ceran- und Gussplatte. Besonders sparsam sind zudem Schnellkochtöpfe, das Kochen mit einem Deckel, sowie die passende Topfgröße zur Herdplatte.

Backe, backe Kuchen

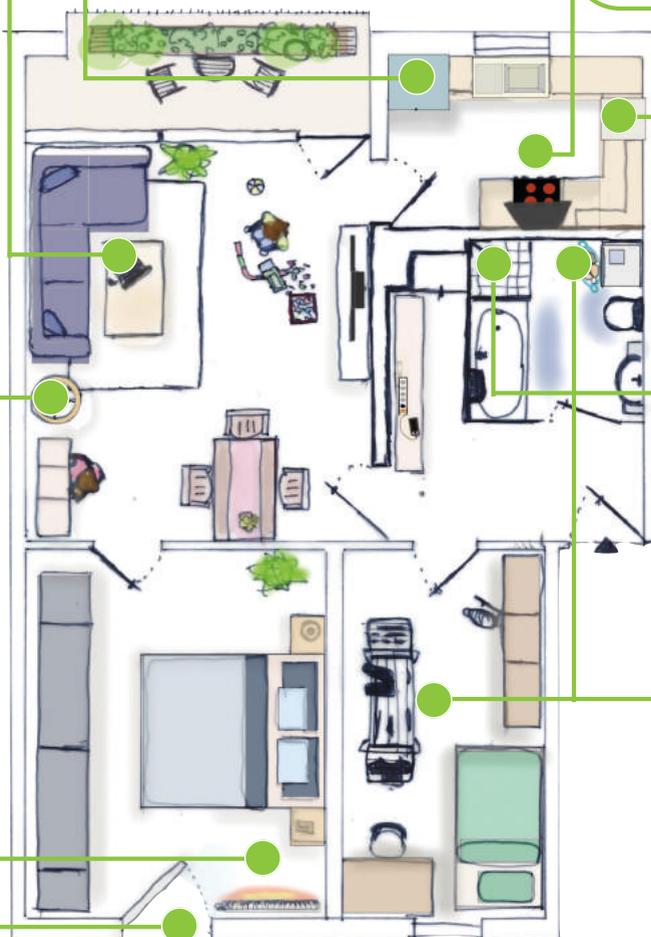
Wer bei Umluft bäckt, ist effizienter unterwegs. Wichtig ist zudem die Tür geschlossen zu halten! Bei jedem Öffnen geht ein Fünftel der Energie verloren. Kleiner Tipp: Vorheizen ist nur bei empfindlichen Backwaren wie Biskuit oder Brot wirklich nötig.

Warmduscher ade

Lang und warm duschen – Wer macht das nicht gerne? Doch allein in 3 Minuten laufen rund 20 Liter aus dem Hahn. Wer so schnell nicht fertig ist, kann durch Spar-Duschköpfe und Durchlaufbegrenzer den Verbrauch reduzieren. Zum Thema Baden gilt: Vollbad kostet doppelt so viel wie dreimal duschen.

Saubere Sache

Voll beladene Maschine, niedrige Temperaturen und die richtige Dosierung des Waschmittels sind Tricks, um Strom und Kosten zu sparen. Unbedingt Eco-Programme nutzen! Trocken wird die Wäsche am günstigsten an der frischen Luft. Falls der Trockner doch ran muss, die Wäsche bei maximaler Drehzahl schleudern. Denn gut geschleudert ist halb getrocknet.



-ANZEIGE-

Mehrweg in Aubergine



Ob Nudelboxen oder Aluschalen, Einwegverpackungen gehören für uns aus dem To-Go-Geschäft von Gastronomien verbannt. Stattdessen ist für uns Mehrweg der bessere Weg, denn das spart nicht nur Verpackungsmüll, sondern trägt auch zu einer sauberen Umwelt bei. Die auberginefarbenen reCIRCLE Boxen sind Teil unseres Mehrwegkonzepts für Gastronomien. In Mannheim können die Pfandboxen schon bei über 15 Partnerlokalen genutzt werden. Mit dabei sind u.a. das ROMANS, Café COHRS oder die Rathauskantine. reCIRCLE ist aber auch schon über Mannheim hinaus etabliert. Um Mehrweg einfach in den Alltag zu integrieren, braucht es ein dichtes Netzwerk an

Partnerlokalen. Deutschlandweit sind an rund 300 Standorten mittlerweile über 53 000 reCIRCLE BOXen im Einsatz, die täglich Einwegverpackungen einsparen. Die erhöhten Ressourcen während Produktion bzw. Spülung der reCIRCLE BOXen sind übrigens schon nach wenigen Nutzungen wieder kompensiert. Falls Sie den Mehrwegboxen noch nicht begegnet sind, schauen Sie gerne bei einem Partnerlokal in Mannheim vorbei und testen selbst:: reCIRCLE BOX für 10 Euro Pfand leihen, Essen umweltfreundlich genießen und bei Rückgabe in einem beliebigen Partnerlokal Pfand zurückerhalten. Übrigens: auf Nachfrage erhalten Sie sogar kostenlos das reCIRCLE Mehrwegbesteck dazu. Und wenn Ihr Lieblingslokal noch nicht in unserem Netzwerk ist, erzählen Sie uns doch davon. Wir geben unser Bestes, damit das Mehrwegnetzwerk wächst!

www.recircle.de, mitmachen@recircle.de, Tel. 0711/34206650

Packen wir es ein!

Die Mehrwegrevolution Made in Mannheim

Ob To-Go-Heiß- und Kaltgetränke oder Take-away-Essen: Spätestens seit dem zweiten Lockdown sind Speisen und Getränke zum Mitnehmen mehr als nur ein Trend. Doch viele machen beim Müllwahnsinn nicht mehr mit!

Für viele Gastronomiebetriebe ist es die letzte bleibende Einkommensmöglichkeit. Doch angesichts des damit verbundenen Müllaufkommens, den Mehrkosten für die (öffentliche) Entsorgung, aber auch der Umweltauswirkungen durch den Ressourcenverbrauch, ist die Notwendigkeit zum Umdenken größer denn je. Seit Dezember 2020 werden Gastronom:innen in Mannheim auf dem Weg zum nachhaltigen Take-away unterstützt: Mit kostenfreier Beratung durch die Klimaschutzagentur und finanzieller Unterstützung durch die Stadt Mannheim. 200 Euro Mehrwegförderung sind drin, wenn Gastronom:innen Mehrwegboxen als



BILD: STADT MANNHEIM

Alternative zu Einweg anbieten. Dabei profitiert auch die Kundschaft, denn ein Teil der Förderung wird in Form eines Essensrabatts weitergegeben.

Welche Restaurants in Ihrer Umgebung sollten Mehrweg anbieten? Sprechen Sie Ihre:n Lieblingsgastromom:in an und erzählen Sie Ihnen von unserem Förder- und Beratungsangebot! Eine Übersicht der beteiligten Restaurants gibt es unter www.klima-ma.de/nachhaltig-leben/take-away-take-a-box/

83% haben schon mal einen Mehrwegbecher benutzt.*

70% wünschen sich, dass weniger Verpackungsmüll entsteht.*

67% könnten sich vorstellen, vom Einweg- auf den Mehrwegbecher umzusteigen.*

68% nutzen mindestens einmal im Monat To-go-Einwegverpackungen für zubereitetes Essen zum Mitnehmen.*

29% nutzen mindestens einmal im Monat Mehrwegverpackungen zum Mitnehmen von Take-away Gerichten.*



Wer steckt hier voller Tatendrang?

Magdalena Schlenk
HERZENSANGELEGENHEIT:
Nachhaltiger Konsum, Mehrweg,
Erwachsenenbildung
NOCH FRAGEN?
magdalena.schlenk@klima-ma.de

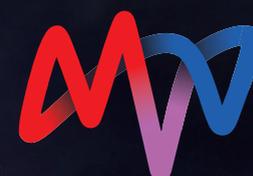
*ALLE DATEN STAMMEN AUS EINER IM HERBST DURCHFÜHRTEN ONLINE-UMFRAGE ZUM THEMA „TSCHÜSS EINWEG! HALLO MEHRWEG!“. INSGESAMT NAHMEN 1500 PERSONEN AUS MANNHEIM AN DER BEFRAGUNG TEIL.

MVV
ADLER
ÖKOSTROM

Mein Club. Mein Tarif.
Meine Leidenschaft.

Jetzt wechseln und ein
exklusives Fanpaket sichern!

100% Power aus 100% Ökostrom
→ mvv.de/adler



Wir begeistern
mit Energie.

MANNHEIM GEHT DEN MEHRWEG - DU AUCH?

Wir sagen Verpackungsmüll in der Gastronomie den Kampf an!

Essen to go gibt es deshalb jetzt in der auberginefarbenen reCIRCLE BOX. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel von Gastronom*innen.

Bei mehr als 15 teilnehmenden Partnerlokalen in Mannheim kannst du dein Essen in den wiederverwendbaren reCIRCLE BOXen mitnehmen. Einfach bei der Bestellung ein Pfand von 10 Euro hinterlegen, Essen ohne Verpackungsmüll genießen und bei der Rückgabe das Pfand wieder zurückerstattet bekommen.

Also, geht ihr mit uns den Mehrweg?

